
Persistenter Identifier: 494055731_Suppl1

Titel: Eßlingen

Autor: Beisbarth, Karl

Ort: Stuttgart

Maße: [10] Bl.

Datierung: 1856

Signatur: 1Kb 437-Suppl.1

Strukturtyp: volume

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

PURL: https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/494055731_Suppl1/1/

Suppl.1

1Kb

437

II, 5.

Mittelalterliche Baudenkmale

aus

Schwaben.

Inventarisiert

Katalog Nr. 12/52^{II}

Hochbautechn. Bücherei
Regierung Hannover

Supplement zu dem Werke:

Die Kunst des Mittelalters in Schwaben.

Von

C. Heideloff und Fr. Müller.

Eßlingen.

Aufgenommen und gezeichnet von Architect C. Geisbarth.

Inhalt:

Taf. I. a. u. b. Aufriß der Westseite der Frauenkirche mit dem Thurm.

Taf. II. a. u. b. Aufriß der Ostseite der Kirche mit dem Chor, Thurm und Thurmpyramide.

Taf. III. a. u. b. Querschnitte und Details aus der Frauenkirche.

Taf. IV. Süd- und nordwestlicher Strebe- und Belastungspfeiler der Frauenkirche.

Taf. V. Details aus der Frauen- und Dionysiuskirche.

Taf. VI. Grundrisse der Frauenkirche, Paulskirche, St. Dionysiuskirche und St. Georgskirche.

Stuttgart. 1856.

Verlag von Ebner & Seubert.



~~VII. 2~~
~~L. 5.~~

Inventarisiert
Katalog Nr. La/52 II
Hochbautechn. Bücherei
Regierung Hannover

1Kb 437-Suppl. 1





1976.6335 G

Erklärung der Tafeln.

Frauenkirche.

Tafel I. a. u. b. Aufriss der Westseite der Kirche mit dem Thurm.

Tafel II. a. u. b. Aufriss der Ostseite der Kirche, mit dem Chor und dem Thurm.

Tafel III. a. Fig. 1. Querdurchschnitt der Kirche und des Thurms bis zur Pyramide.

Fig. 2. Aufriss eines Fensters mit dem Maasswerk vom Schiff der Kirche.

Fig. 2. a. Grundriss.

Fig. 3. Aufriss eines Fensters mit dem Maasswerk vom Chor der Kirche.

Fig. 3. a. Grundriss.

Fig. 4. Achteckiger Pfeiler auf der ersten Gallerie des Thurms.

Fig. 4. a. Grundriss.

Tafel III. b. Fig. 1. Querdurchschnitt der Thurmpyramide.

Fig. 2. Grundriss des Thurmvierecks sammt dem südwestlichen Treppenthürmchen (Taf. III. a. Fig. 1. a—b).

Fig. 3. Grundriss des Thurm octogons (Taf. III. a. Fig. 1. c—d).

Fig. 4. Grundriss der Pyramide (Taf. III. b. Fig. 1. e—f).

Fig. 5. Grundriss der Pyramide über der obersten Gallerie (Taf. III. b. Fig. 1. g—h).

Fig. 6. Maasswerk der Pyramide sammt der Eingangsthüre.

Fig. 6. a. u. b. Grundriss und Durchschnitt.

Fig. 7. Aufriss der obersten Kreuzblume.

Fig. 7. a. Ein Viertel des Grundrisses.

Fig. 8. Krappe auf den Rippen der Pyramide. Seitenansicht.

Fig. 8. a. Dessgleichen. Vordere Ansicht.

Fig. 9. Krappe einer Pfeilerverdachung.

Fig. 10. Eckkrappe an einem der achteckigen Pfeiler auf der Glockenstubenebene. Seitenansicht.

Fig. 10. a. Dessgleichen. Vordere Ansicht.

Fig. 11. Kreuzblume auf der Spitze des südwestlichen Treppenthürmchens.

Fig. 11. a. Hälfte des Grundrisses.

Fig. 12. Kreuzblume über den einfachen viereckigen Fialen.

Fig. 12. a. Hälfte des Grundrisses.

Fig. 13. Schild mit dem Steinmetzenzeichen des Hans Böblinger an einer Fiale auf der oberen Gallerie des Octogons.

Tafel IV. Fig. 1. a. Südwestlicher Eckstrebe- und Belastungspfeiler.

Fig. 1. b. Grundrisse derselben.

Fig. 2. a. Nordwestlicher Eckstrebe- und Belastungspfeiler.

Fig. 2. b. Grundrisse derselben.

Fig. 3. a. Kreuzblume des südwestlichen Eck-Strebepfeilers.

Fig. 3. b. Grundriss.

Fig. 4. u. 5. Kapitelle der Dreiviertelsäulen des südwestlichen Belastungspfeilers.

Fig. 6. Querdurchschnitt des Wasserspeiers und der Gallerie von Fig. 2. a.

Fig. 7. Detail der Gallerie am südwestlichen Strebepfeiler von Fig. 1. a.

Tafel V. Fig. 1. Aufriss eines Pfeilers im Innern der Kirche.

Fig. 1. a. Grundriss.

Fig. 2. a. u. b. Aufriss und Grundriss des Triumphbogens.

Fig. 3. Aufriss eines Halbpfeilers der Chorwand.

Fig. 3. a. Grundriss.

Fig. 4. Grundriss eines Halbpfeilers im Chorschluss.

Fig. 5. Profil der Schiffs- und Chorgewölberippen.

Fig. 6. Profil der Rippen im Gewölbe der Vorhalle des Westportals.

Fig. 7. Aufriss der Gliederungen des Westportals.

Fig. 7. a. Grundriss.

Fig. 8. Aufriss der Gliederungen des östlichen Südportals.

Fig. 8. a. Grundriss.

Fig. 9. Grundriss des Mittelpfeilers am östlichen Südportal.

Fig. 10. Grundriss des westlichen Südportals.

Dionysiuskirche.

Fig. 11. Aufriss des ersten Stockwerks des nördlichen Thurms.

Fig. 11. a. Grundriss.

Fig. 12. Aufriss des Mittelfensters der Kirche auf der Westseite.

Fig. 12. a. Grundriss.

Fig. 13. Aufriss eines Fensters im Mittelschiff.

Fig. 13. a. Grundriss.

Fig. 14. Aufriss der Thüre der nördlichen Thurmhalle im Innern der Kirche.

Fig. 14. a. Grundriss.

Fig. 15. Kapitell des Mittelpfeilers am Hauptportal der Nordseite.

Fig. 15. a. Grundriss.

Fig. 16. Kreuzblume über den Eck-Strebepfeilern.

Fig. 17. Aufriss des Fusses von einem der vier Mittelpfeiler des Lettners.

Fig. 17. a. Grundriss.

Fig. 18. Profil der Spitzbogenarkaden im Innern der Kirche.

Fig. 19. Grundriss der Gliederungen des Triumphbogens.

Fig. 20. Profil der Chorgewölberippen.

Fig. 21. Profil eines Pfeilerfusses im Schiff der Kirche.

Fig. 22. Grundriss der Gliederungen des westlichen Portals der Südseite.

Fig. 23. u. 24. Kapitelle der Hauptpfeiler der Kirche.

Fig. 25. Profil des äusseren Hauptgesimses am Mittelschiff.

Fig. 26. Profil der Gewölberippen im Lettner.

Fig. 27. Wappenschild am Lettner.

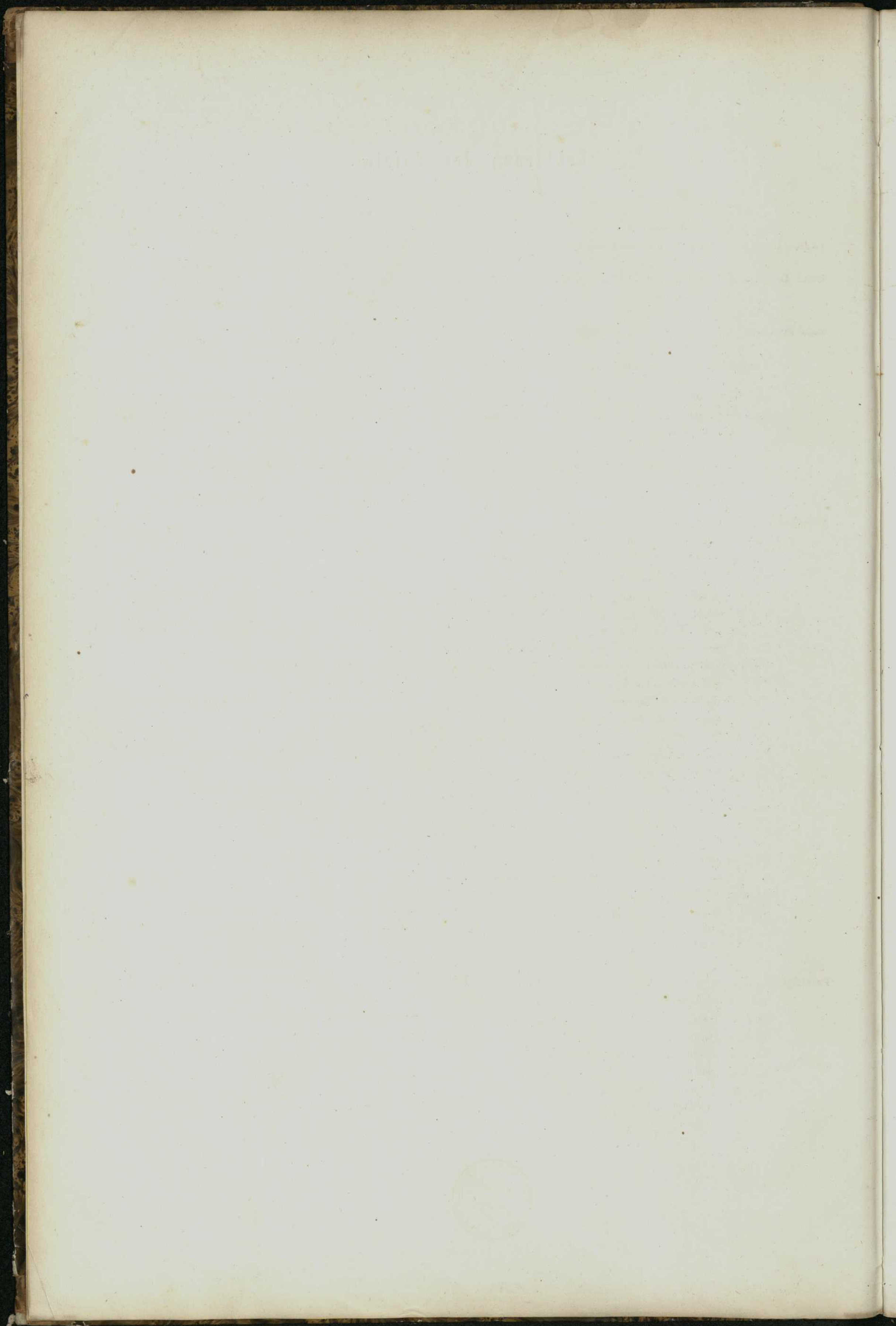
Tafel VI. Fig. 1. Grundriss der Frauenkirche.

Fig. 2. Grundriss der St. Dionysiuskirche.

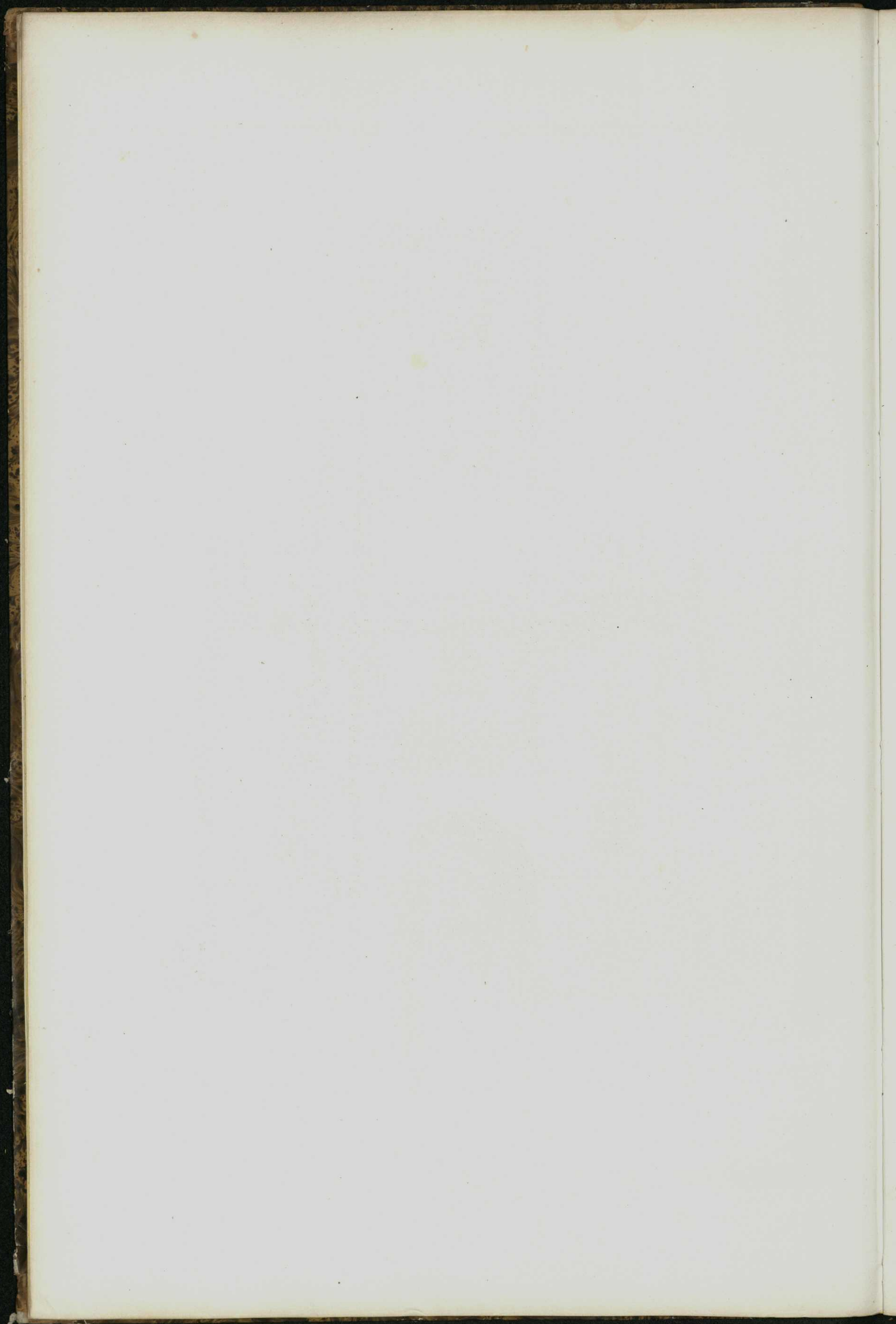
Fig. 3. Grundriss der Paulskirche.

Fig. 4. Grundriss der Franziskaner- oder St. Georgskirche (hintere Kirche).







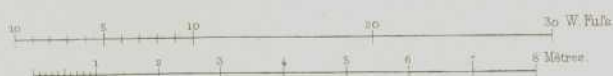




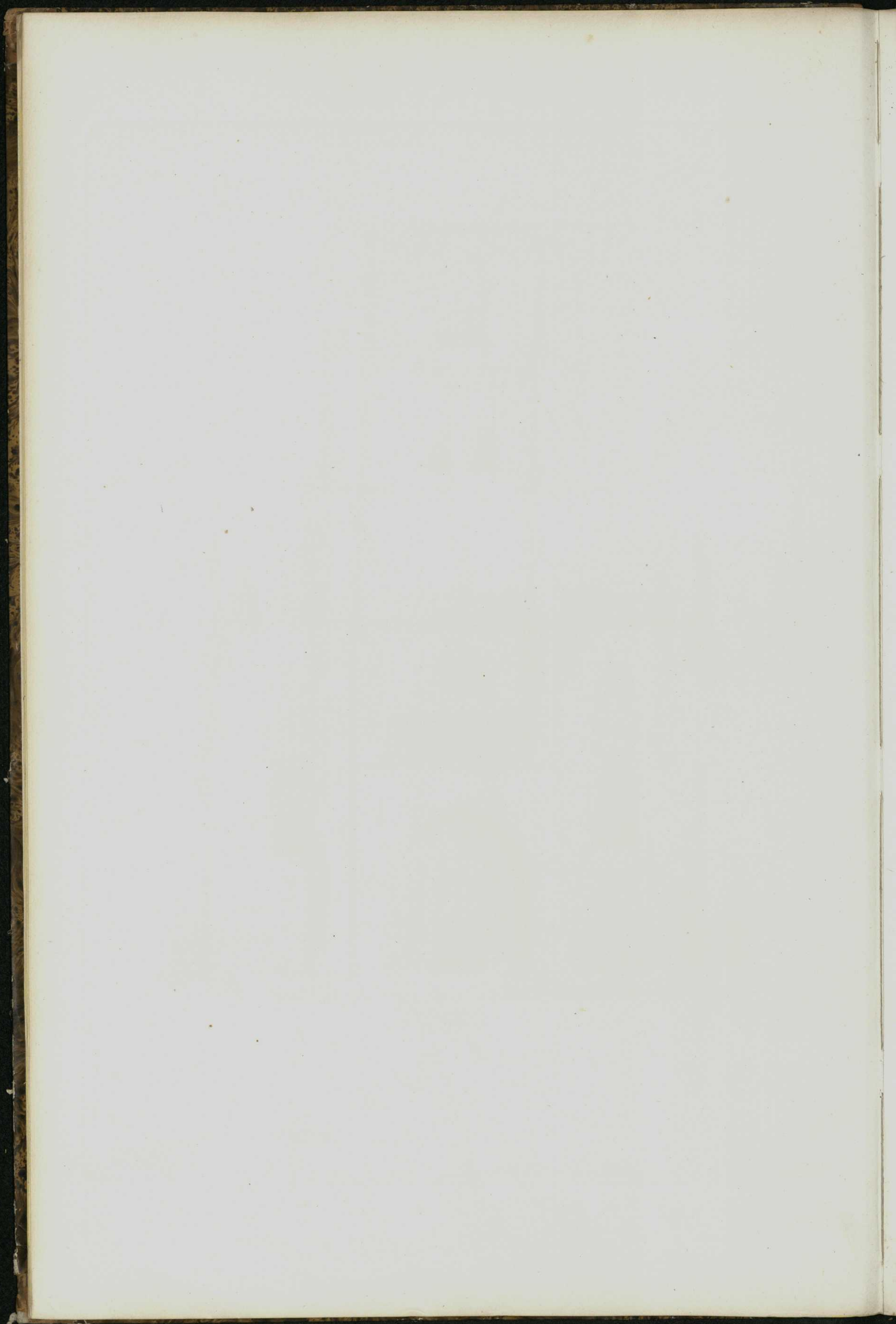
Aufg. u. gez. v. C. Bräuer.

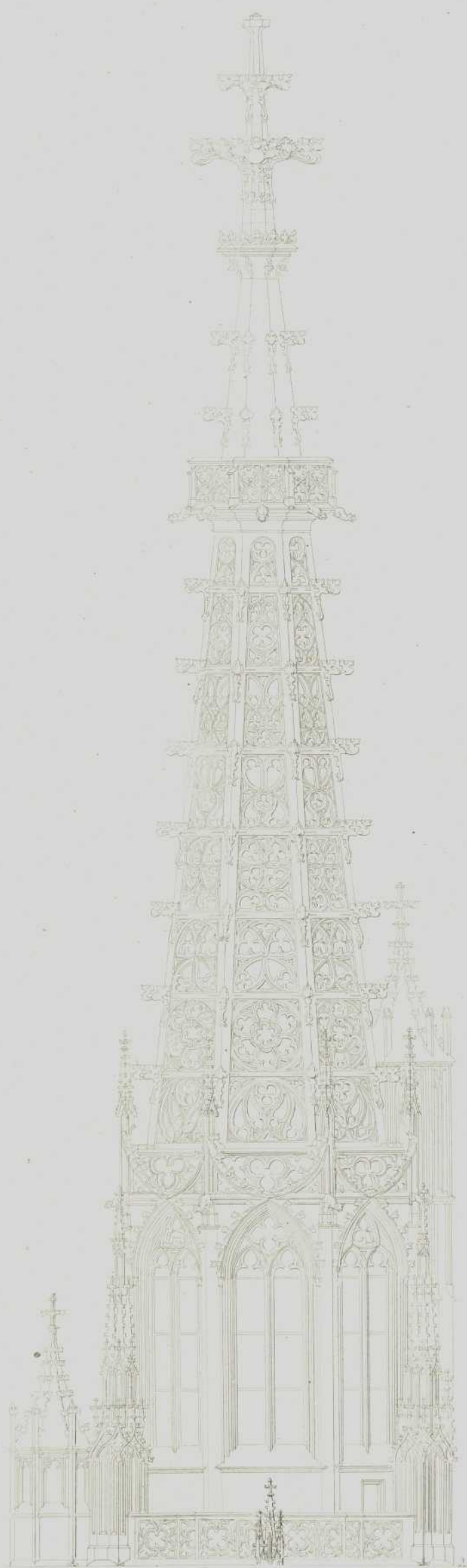
Des. v. L. Kier.

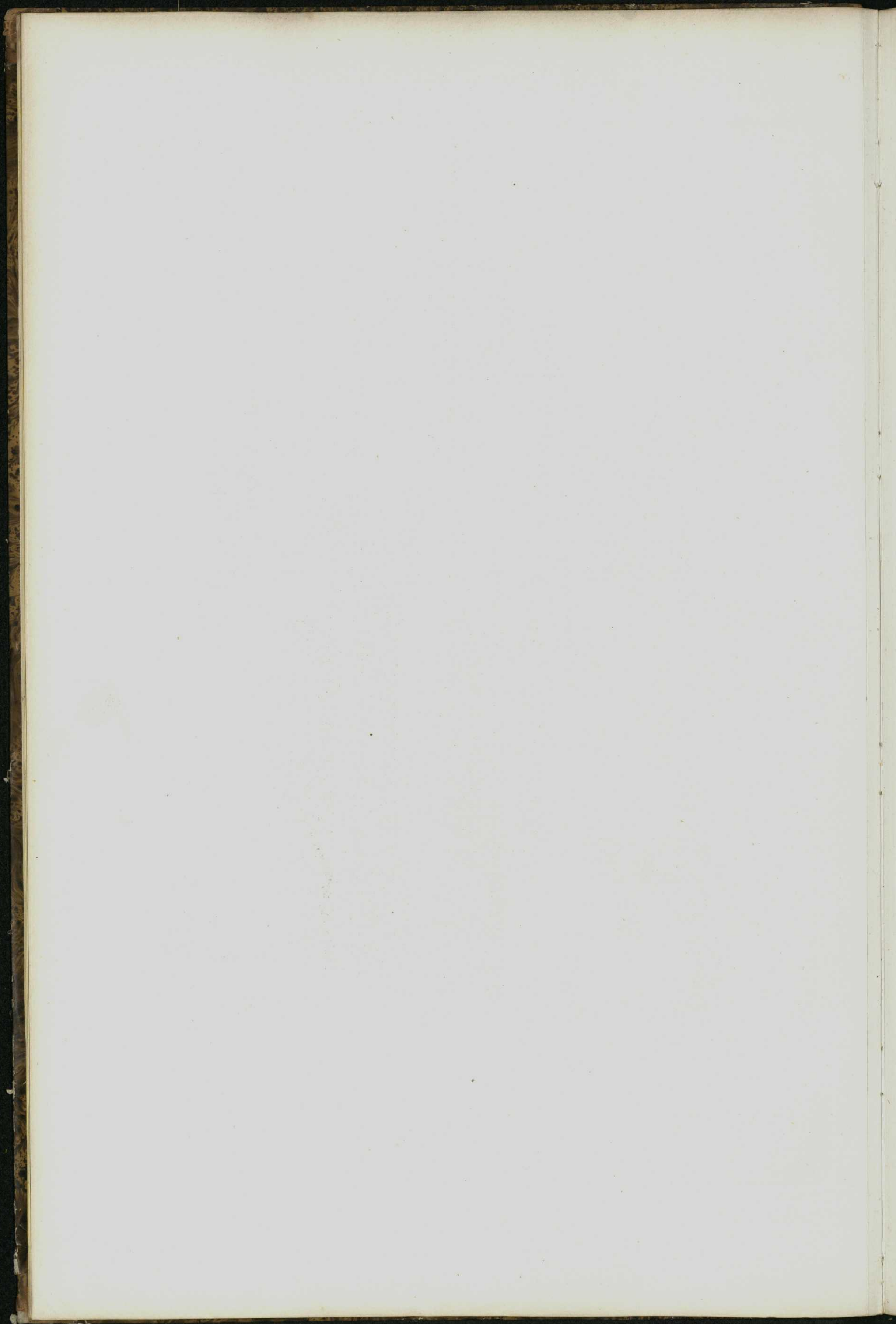
Aufsatz der Frauenkirche zu Esslingen.

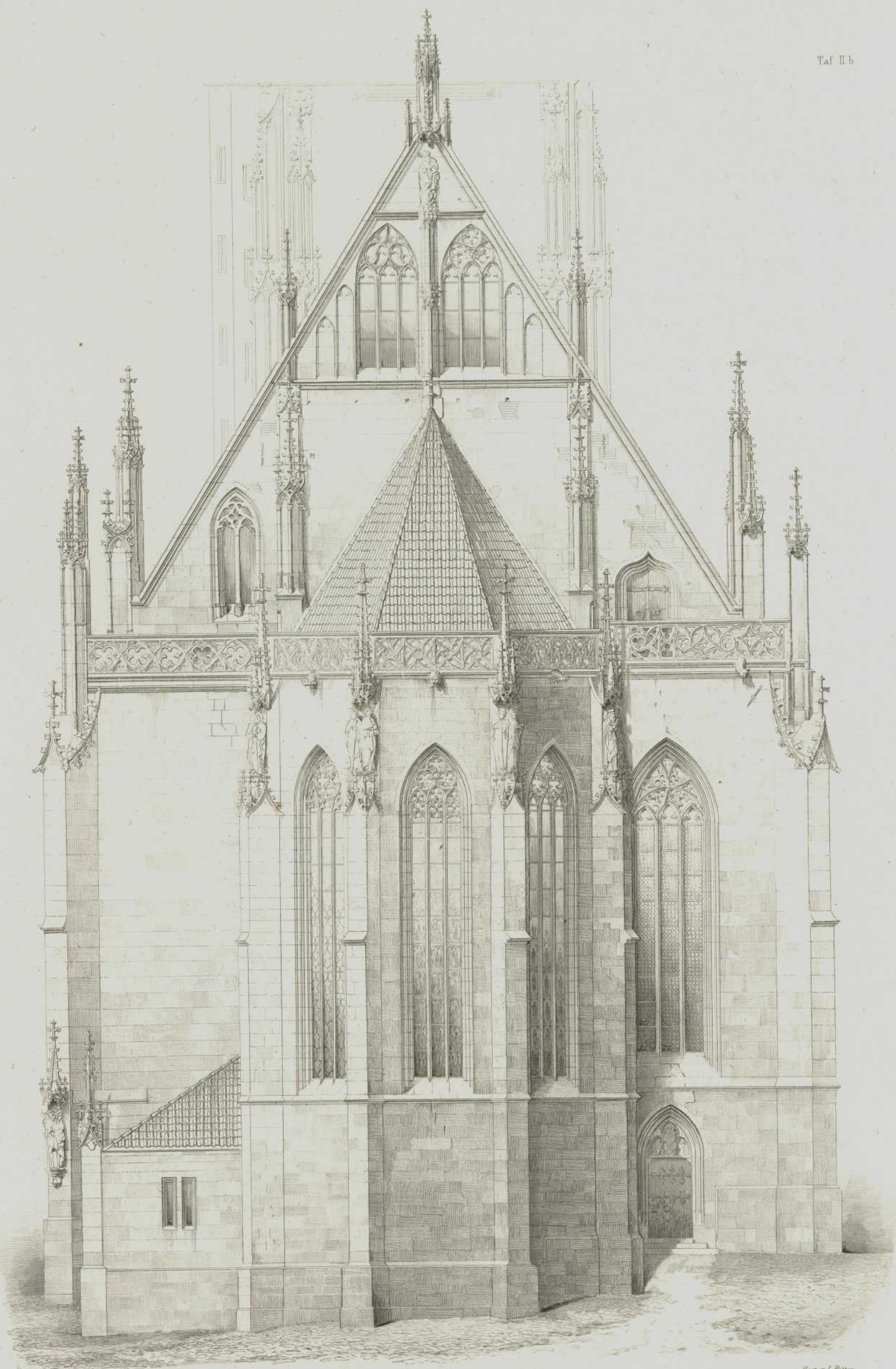


Maasstab 1:120. d. w. Grösse.









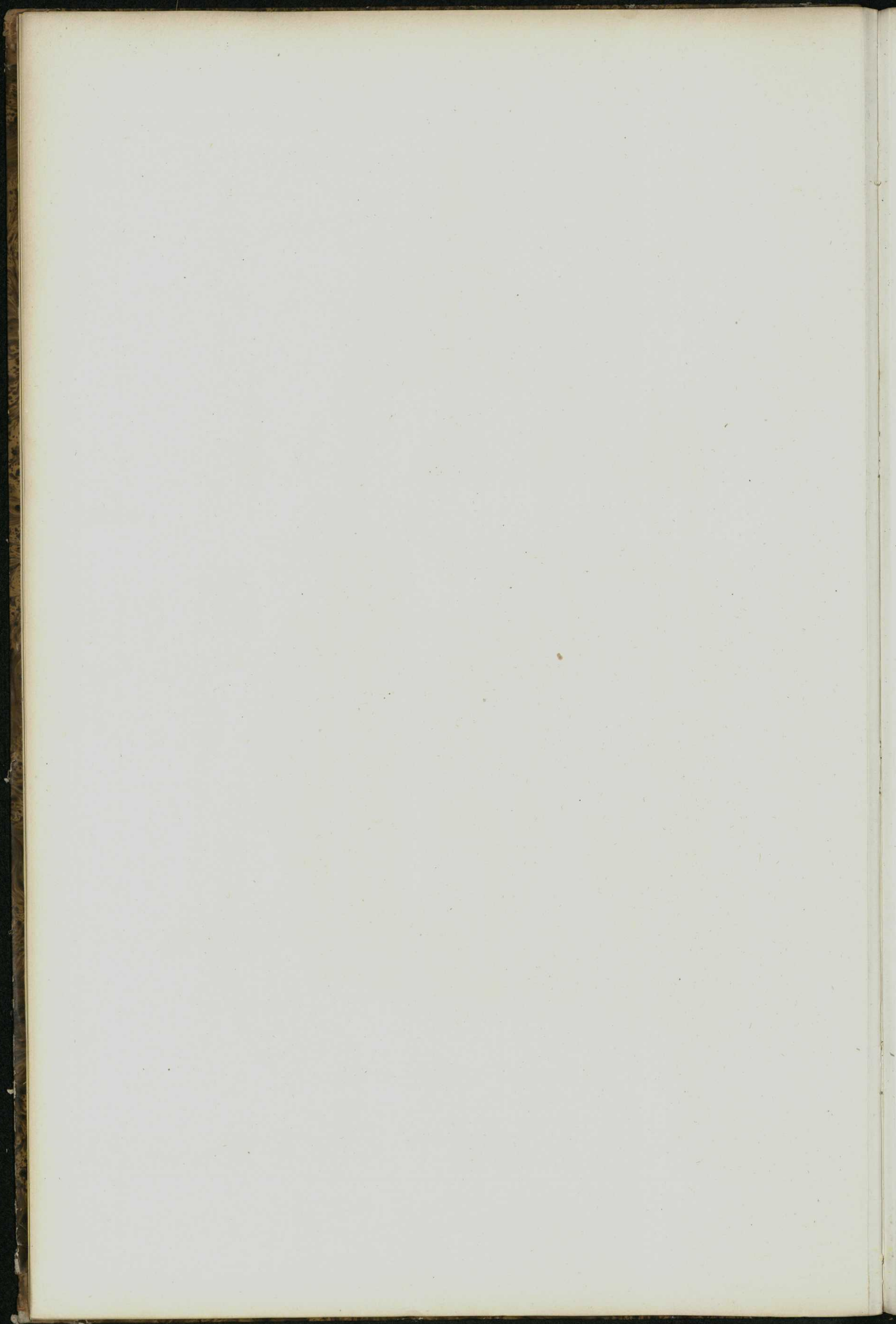
ausf. u. gez. v. C. Barth.

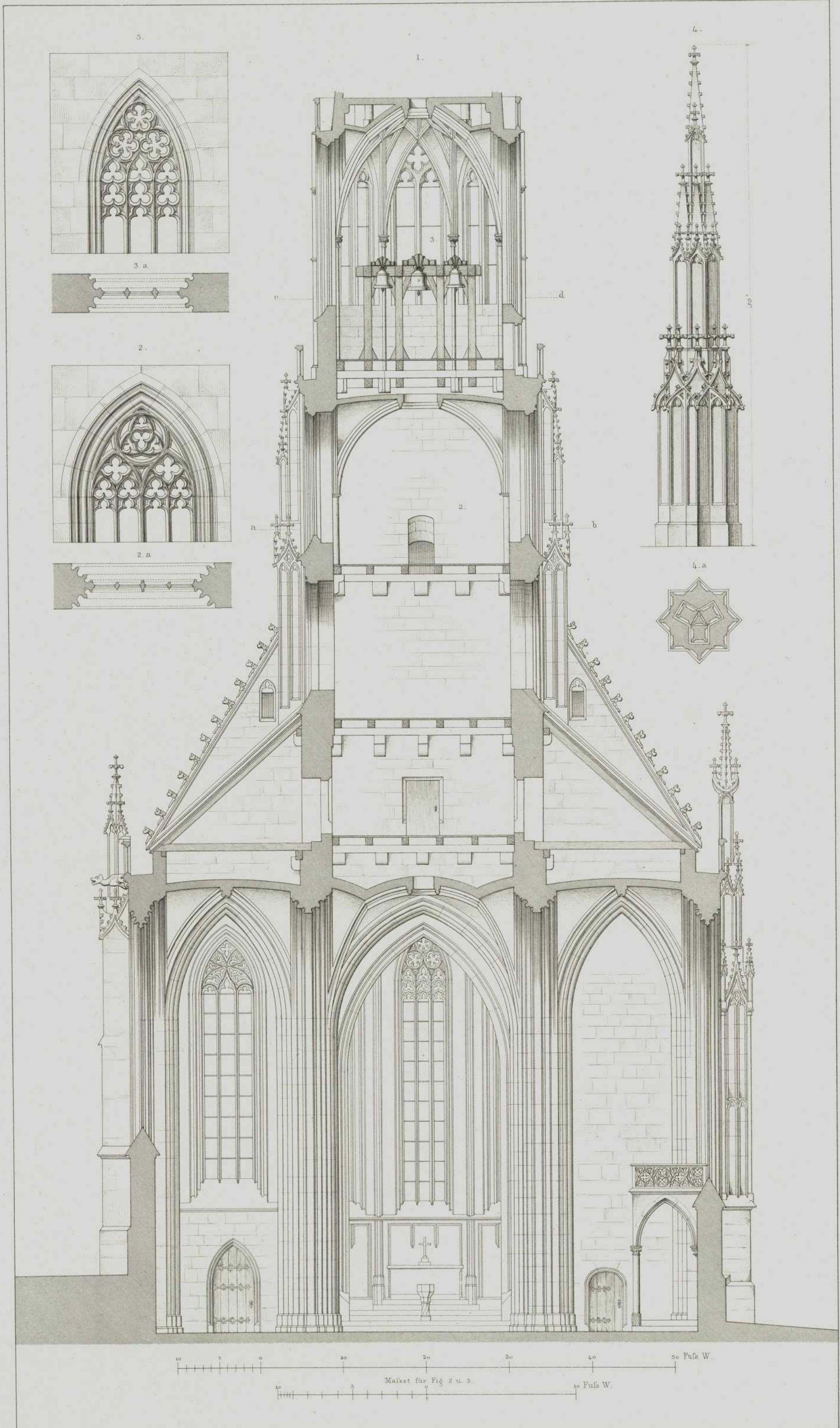
Des. v. L. Ritter.

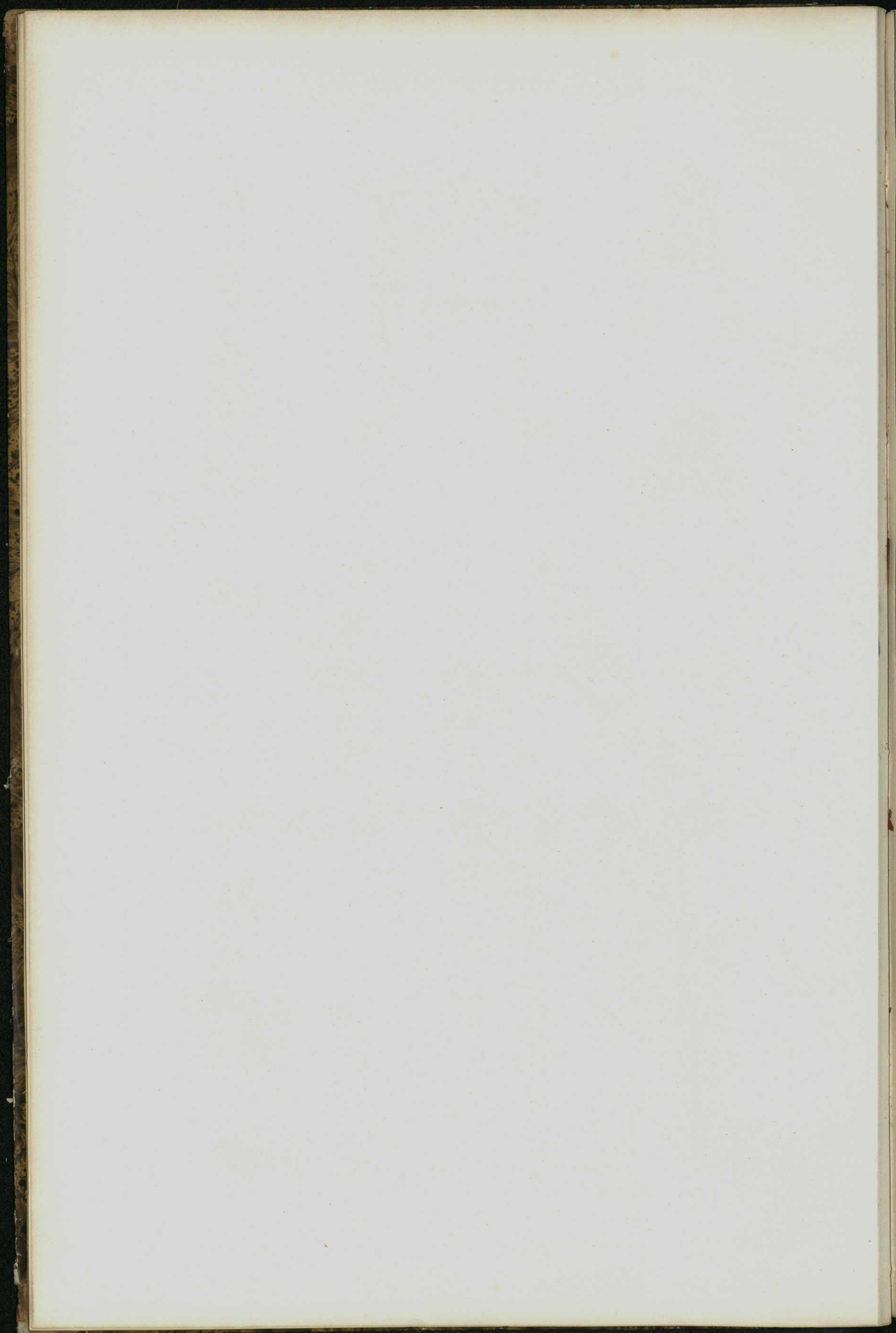
Chorseite der Frauenkirche zu Esslingen $\frac{3}{4}$.

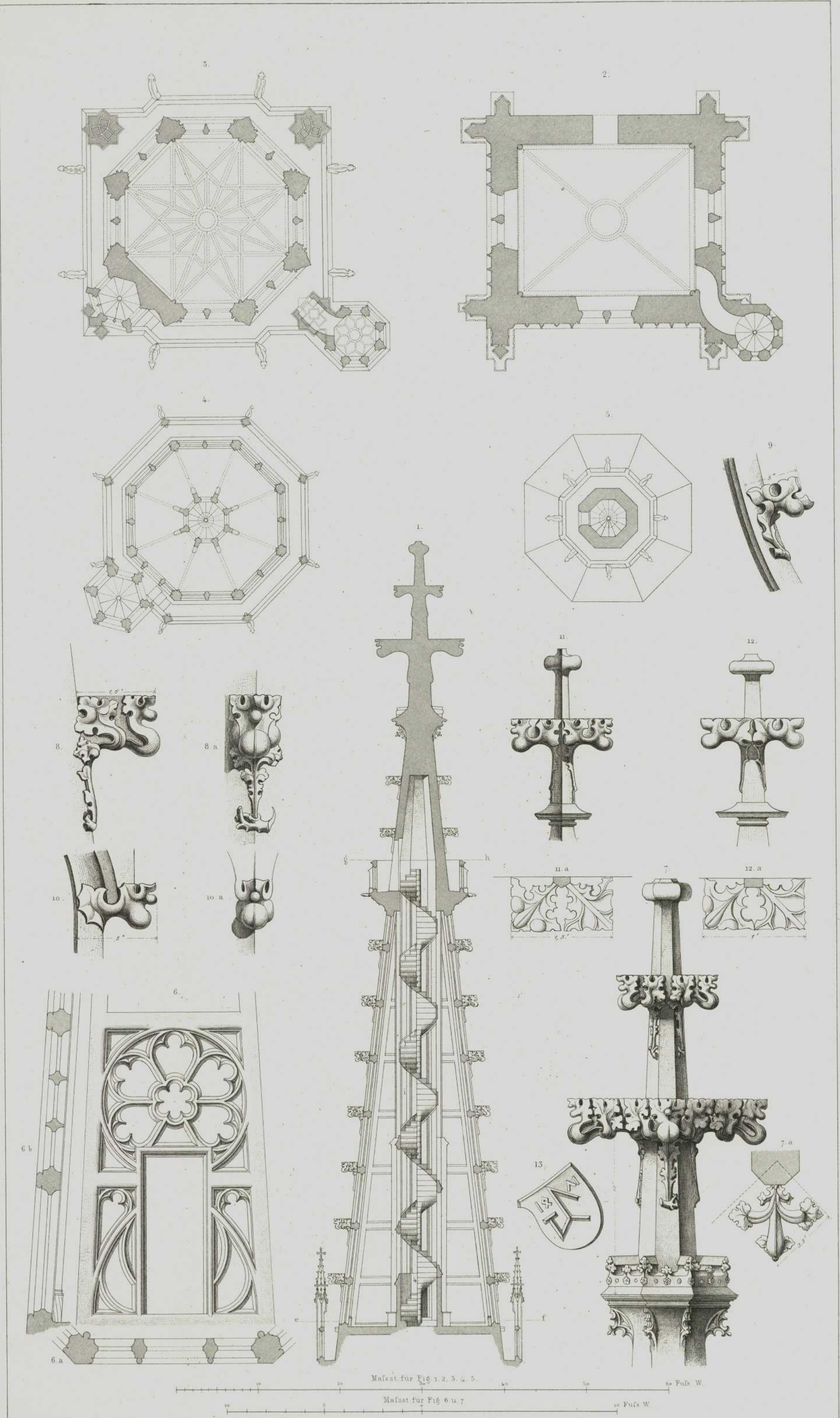


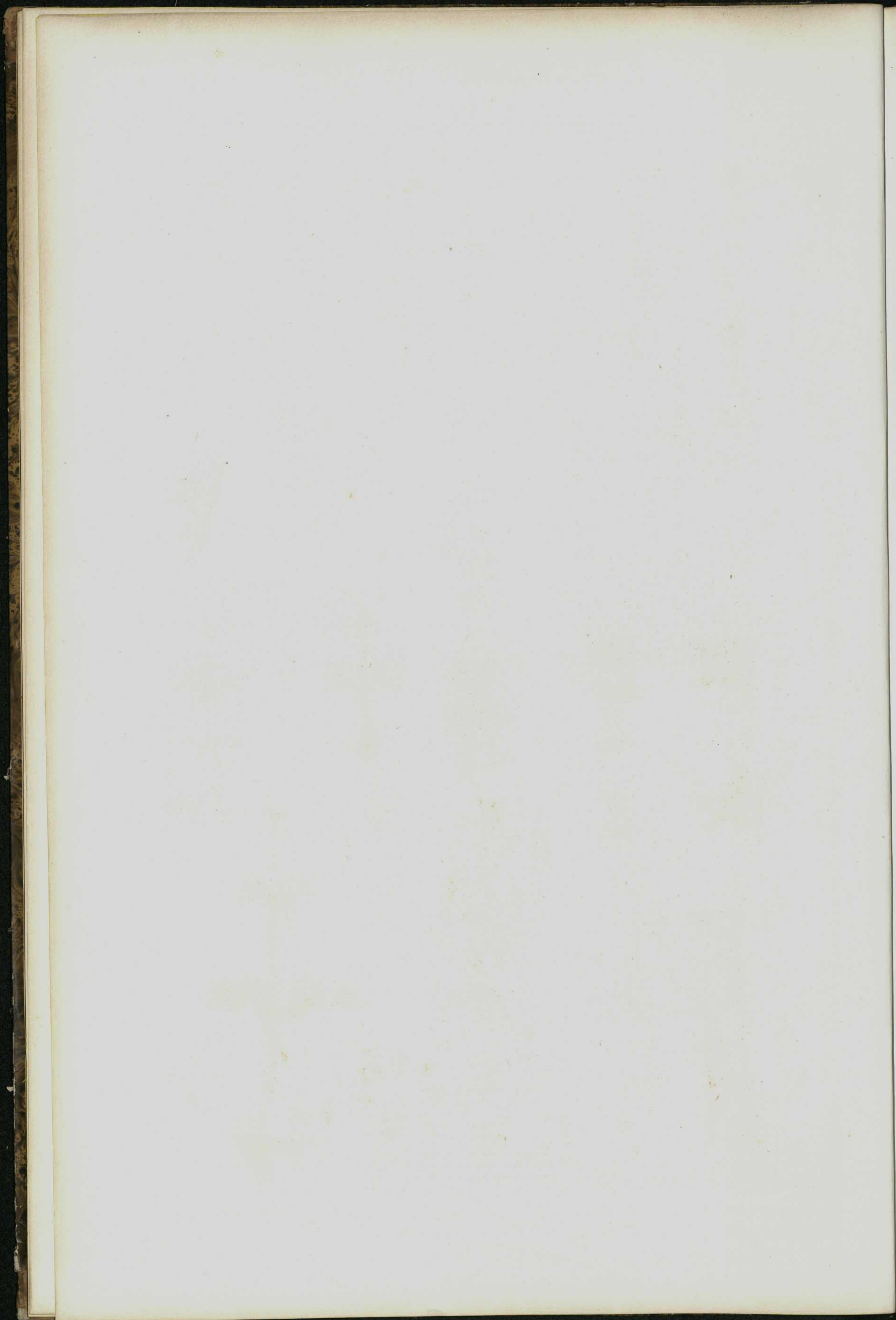
Maaßstab 1:120 d. w. Grösse.

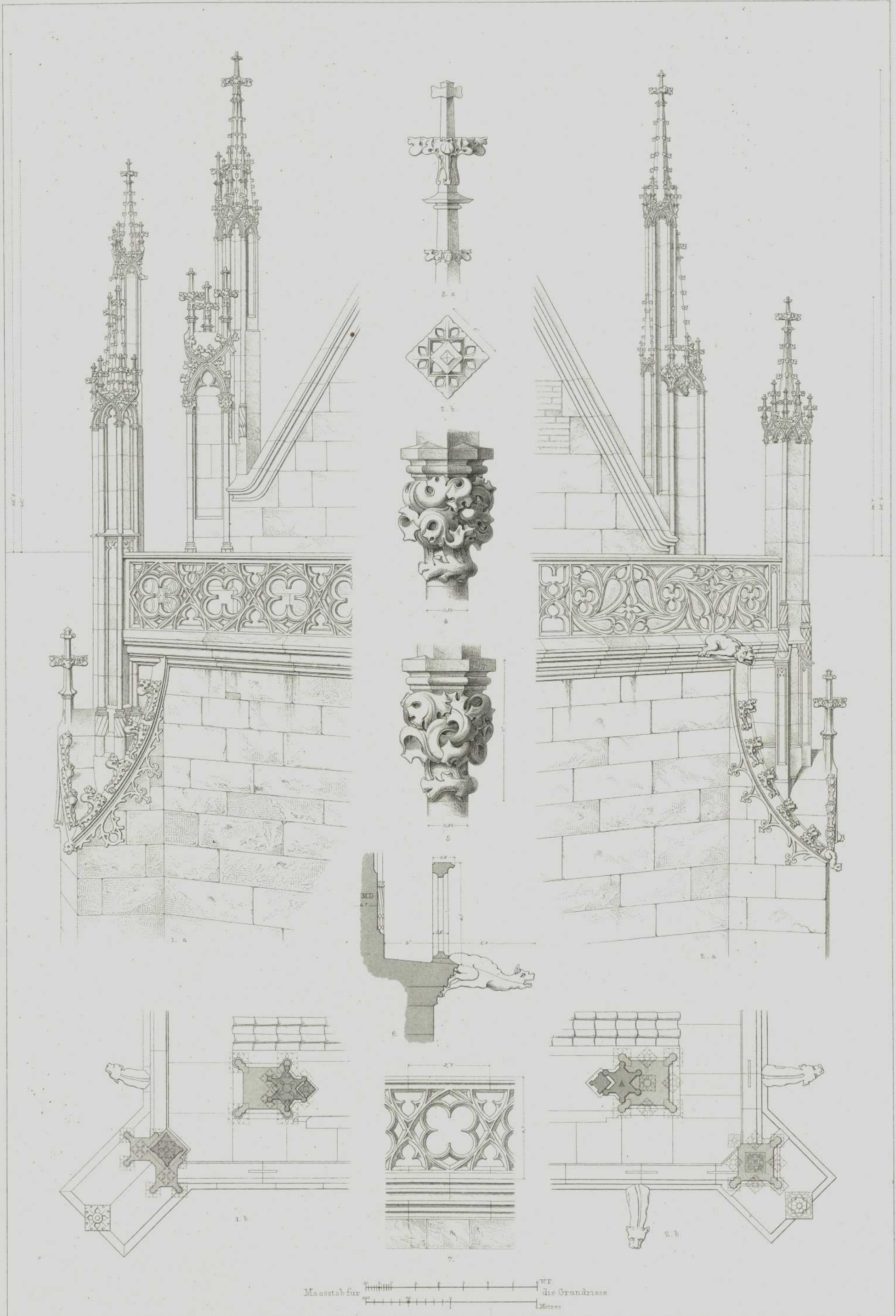


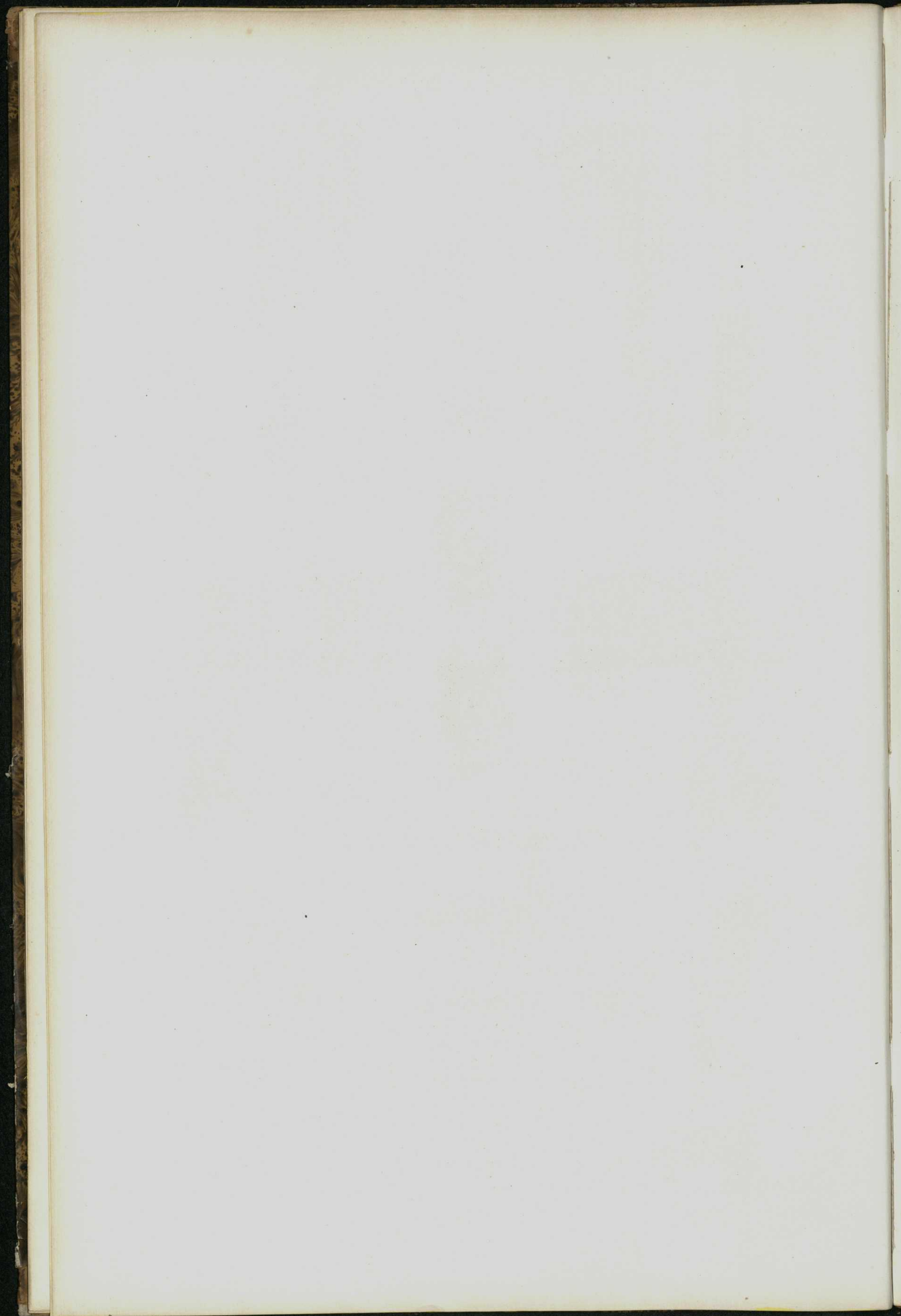




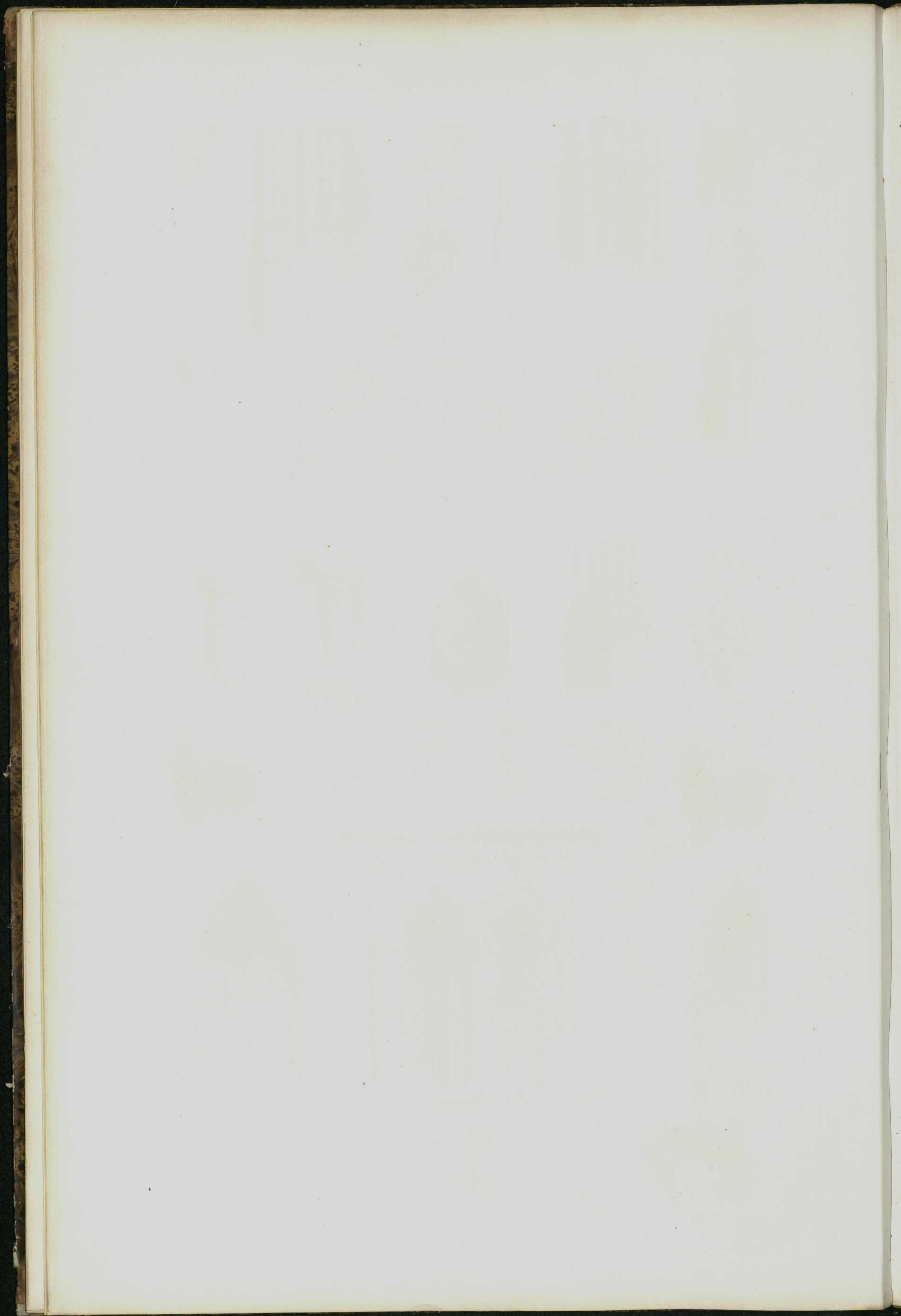






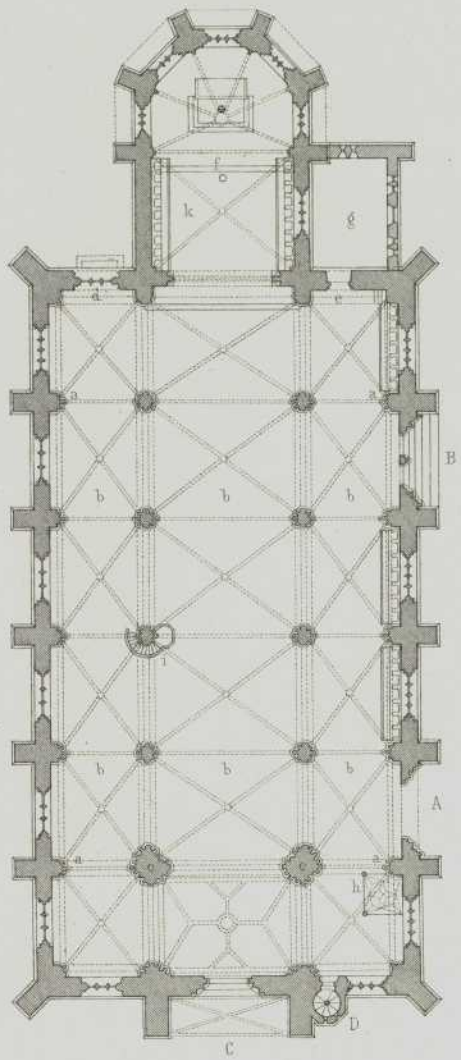






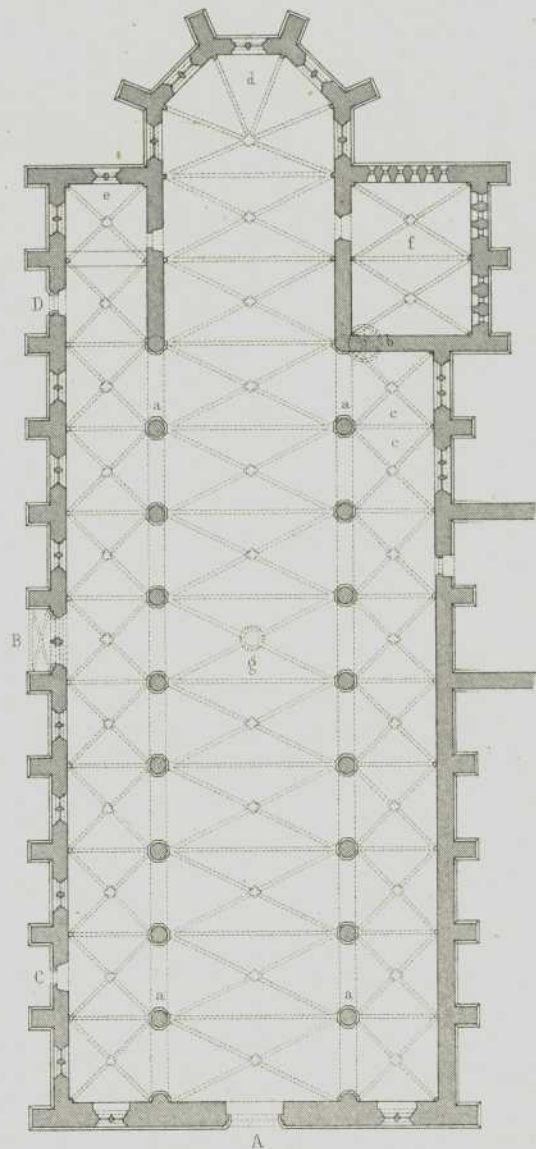
Frauenkirche.

1.



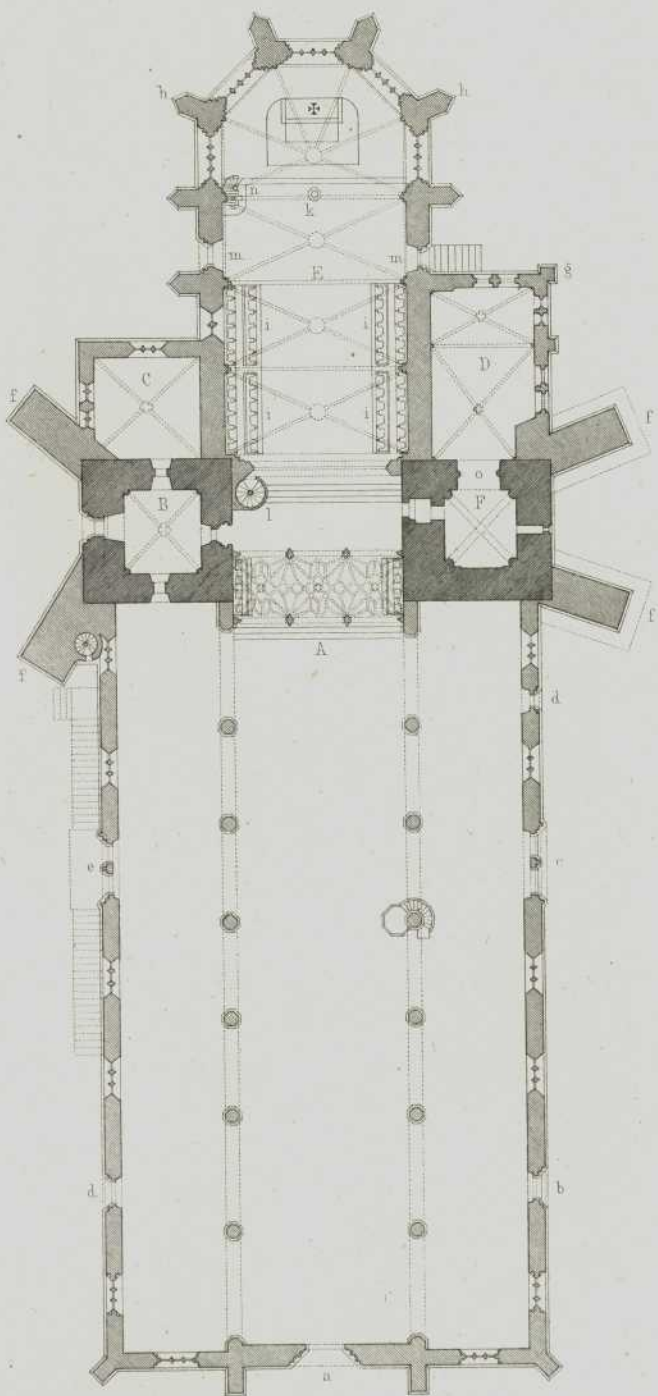
Paulskirche.

3.



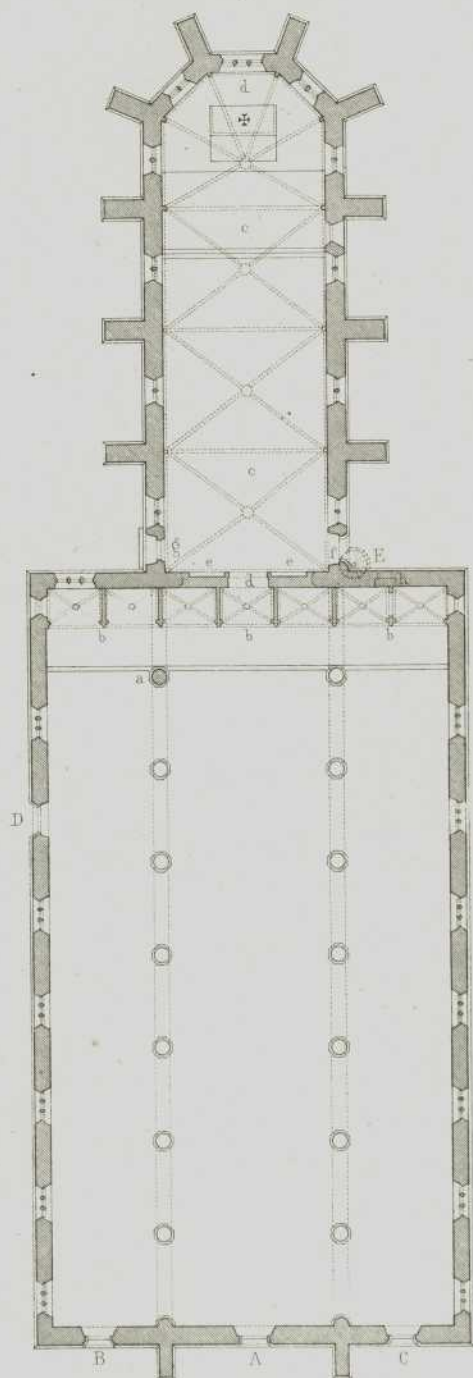
S^t Dionysiuskirche.

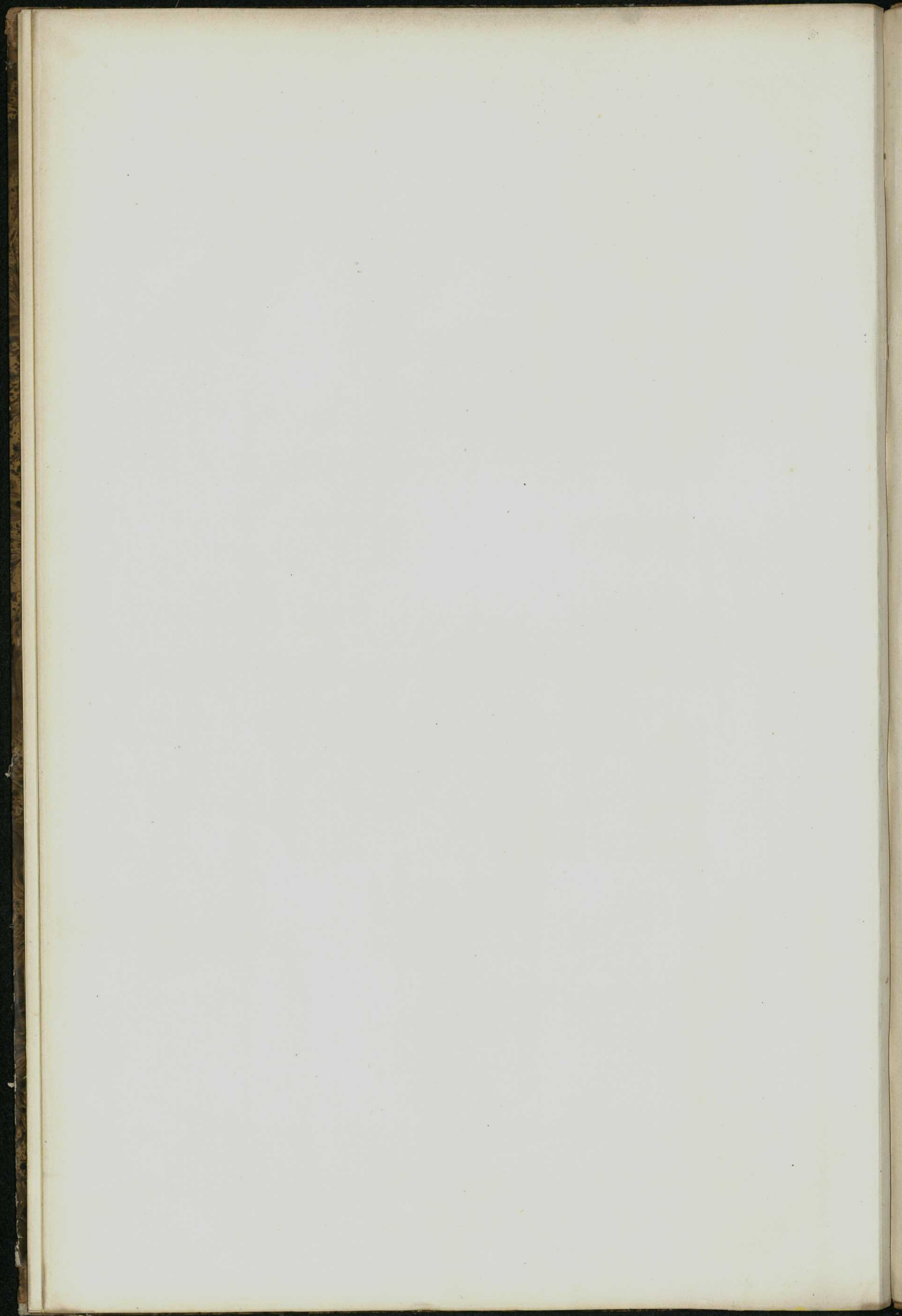
2.

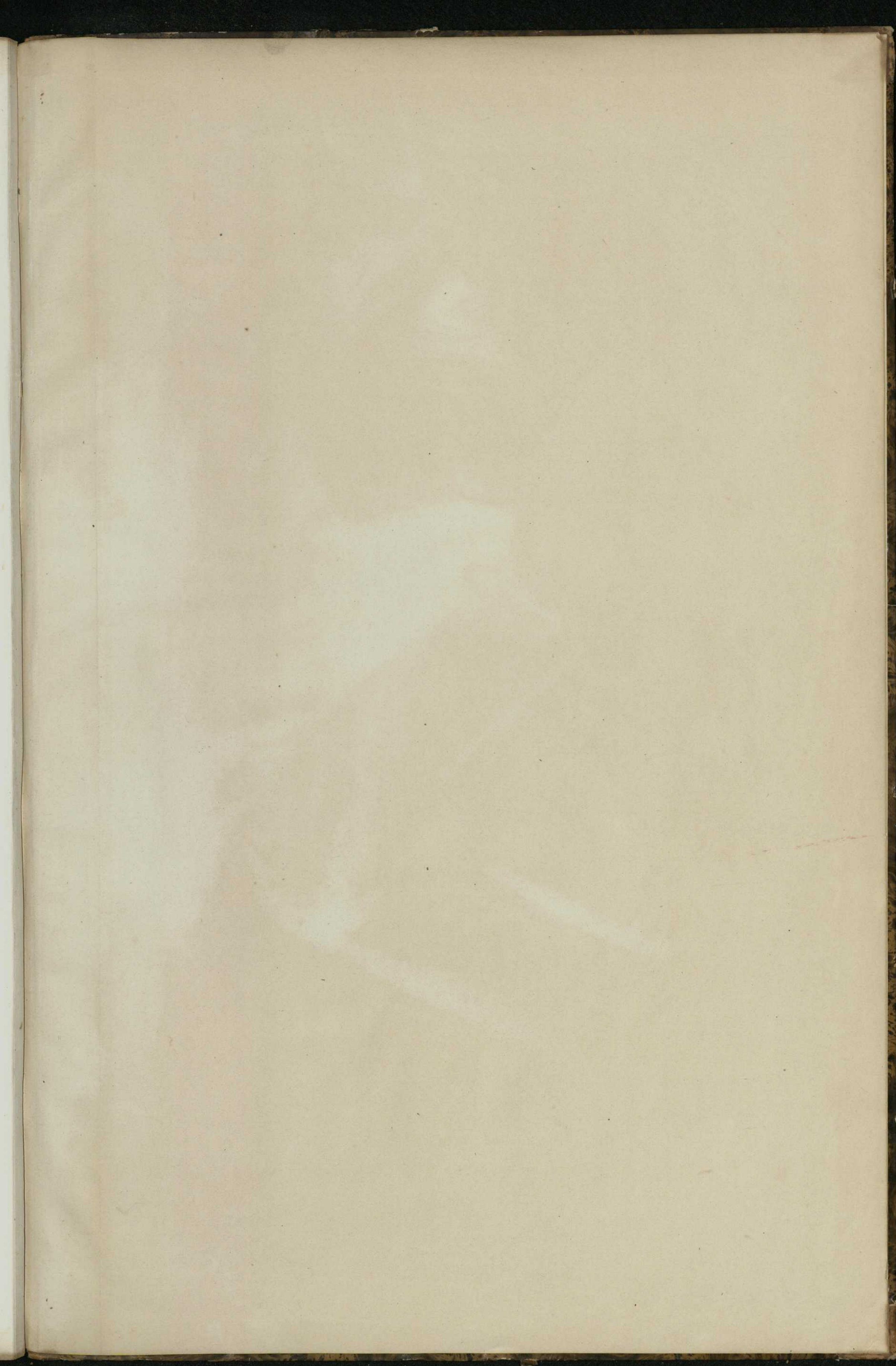


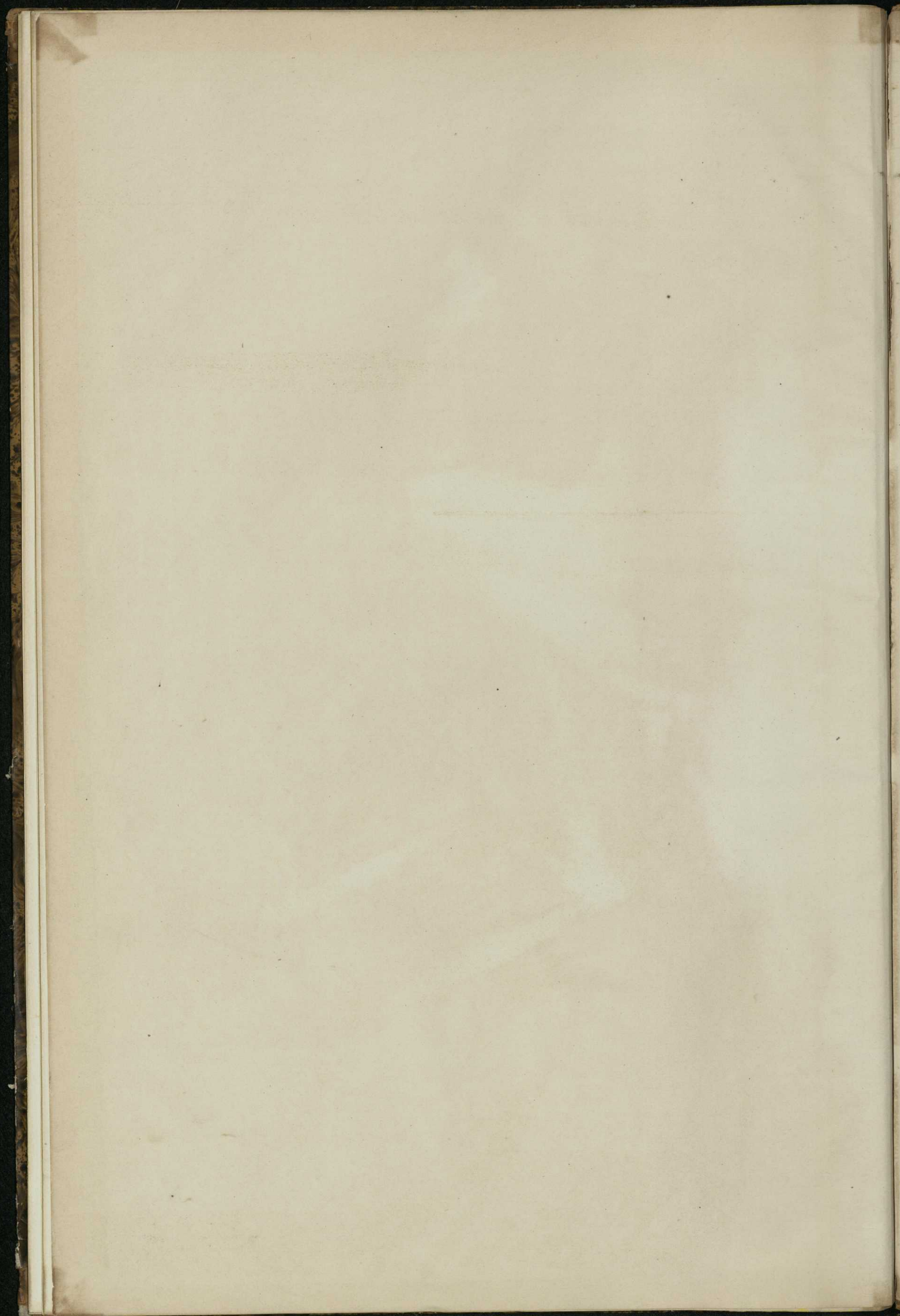
Die Franziskaner oder S^t Georgskirche
(hintere Kirche)

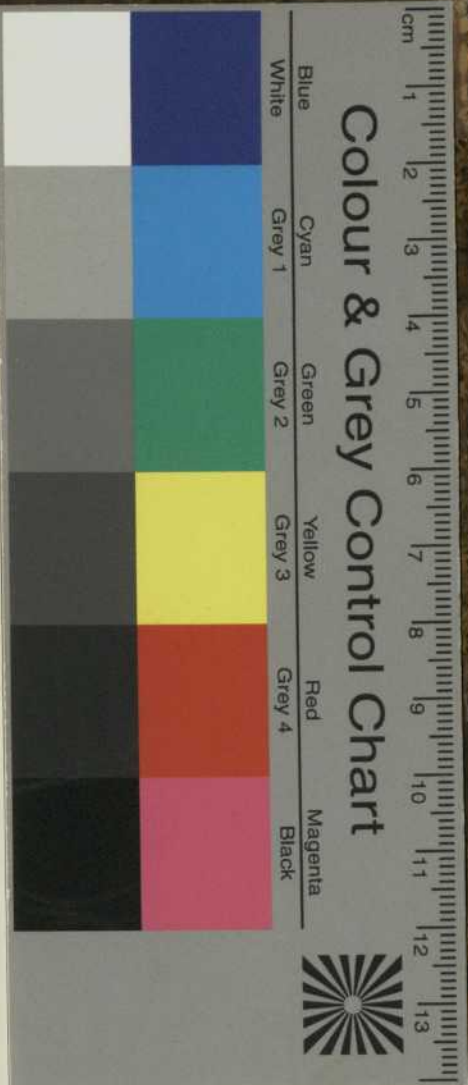
4.











N12<111891164093 nur
LS
Univ.-Bibl. Stuttgart *

